

Verlag von Fr. Bahn in Schwerin i. M.

Schriften von M. v. O.

M. v. O., Schwach und doch stark.

Erzählung für Jung und Alt. Mit Titelbild von Professor Hofmann.
2. Aufl. 90 Pfg., eleg. geb. 1 Mk.

„Diese ausgezeichnete Erzählung schildert ein Stück Lebensgeschichte eines kleinen, wenig begabten Waisenknaben, dessen Herz durch seine Sonntagsschullehrerin, die das Werk der früh verstorbenen frommen Mutter fortsetzt, für den Herrn Jesus gewonnen wird, und dessen kindliche Frömmigkeit sowohl seinem wilden und verwahrlosten Kameraden als auch seiner Pflegemutter nach seinem frühen Tode zum Segen wird. Niemand wird die zarte und mit feinsinniger Kenntnis des kindlichen Denkens und Gemütes geschriebene Erzählung ohne Erbauung aus der Hand legen. Besonders als Geschenk für solche, die mit der Erziehung der Kleinen beschäftigt sind (also Mütter, Lehrerinnen und Lehrer), zu empfehlen.“
(Christl. Bücherschatz, 1896.)

M. v. O., Gottes liebes Kind.

Erzählung für Jung und Alt. Mit 2 Bildern. 90 Pfg., hübsch gebunden 1 Mk.

„Die bekannte Verfasserin, der wir im Nachbar und anderswo immer gern begegnen, erzählt auch hier in schlichter, zu Herzen gehender Weise die Schicksale zweier Kinder, des gerachteten Försterstüchtereins und des armen verwahrlosten Zigeunerbuben. Jedes von ihnen wird endlich „Gottes liebes Kind“. Auch die Rebenfiguren sind fein charakterisiert, und die Arbeit des himmlischen Gärtners wird immer wieder sichtbar. Die Geschichte ist eine der rührendsten und edelsten, welche M. v. O. dem deutschen Hause geschenkt hat.“
(Theol. Literaturbericht 1898.)

M. v. O., Mit Gott.

Geschichten aus dem Leben. Mit Titelbild nach M. v. Stuckrad: Die Überwinderin. 1.20 Mk., geb. 1.50.

„Die bekannte und beliebte Verfasserin bietet hier für erwachsene Christen fünf neue Erzählungen dar, die den Geist wahrer, tiefer Frömmigkeit atmen und für alle Stände, also auch für Gemeindebibliotheken, sich eignen. Es sind Bekenntnisgeschichten in gutem Sinne, ergreifend und lebenswahr. Man merkt den inneren Gewinn, wenn man sie gelesen hat. Daß auch der gesunde Humor der Verfasserin manchmal zur Geltung kommt, ist ein nicht zu unterschätzender Vorzug, den diese Erzählungen vor vielen anderen haben.“
(Pastor Kolbe-Bissa im Theol. Literaturbericht 1898.)

M. v. O., Lachzet dem Herrn.

Gesammelte Pieder. Mit Bild von M. v. Stuckrad. 1.50 Mk., geb. 1.80 Mk.

„Eine Perlenkette köstlicher Gedichte, Zeugnisse eines Herzens, das bei seinem Heiland Frieden gefunden hat.“
(Bücherschatz 1898.)